

	<p>Objekt: Kanonenkugel vom Eisenberg</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: H 3503</p>
--	--

## Beschreibung

Massive Eisen-Kanonenkugel, 8 cm Durchmesser, 2 Kilo schwer. Von einem Vierpfünder-Geschütz, vermutlich 19. Jahrhundert während der französischen Belagerung Wernigerodes (1806-1813) Bodenfund am Eisenberg, Wernigerode.

Am 19. Oktober 1806, wenige Tage nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt, zogen französische Jäger in Wernigerode ein. Plünderungen und Requisitionen folgten umfassende Veränderungen und Reformen. Wernigerode, das von 1807 bis 1813 zum neugeschaffenen Königreich Westfalen gehörte, erlebte die erste Phase der Modernisierung – der Anfang des langen Weges in das bürgerliche Zeitalter.

## Grunddaten

Material/Technik:

Eisen/Guss

Maße:

Durchmesser: 8 cm , Gewicht: 2 kg

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Westfalen (Region)

## Schlagworte

- Belagerung
- Eisenguss
- Kanonenkugel
- Reform

- Waffe